

Datum: 29.01.2019

Fraktion Freie Demokraten: Haushaltsrede 2019: „Spannung erhalten“

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen des Rates, verehrte Damen und geehrte Herren,

als 5. Redner zum Thema Haushalt zu sprechen, da ist die Herausforderung groß, die Spannung zu erhalten. Wie schon im Vorjahr, deswegen hier keine Zahlenkolonnen der FDP Fraktion.

Nahezu 200 Anträge und Anfragen hat die FDP Fraktion im Jahre 2018 an die Verwaltung eingereicht bzw. gestellt. Daraus ergaben sich kurze oder längere Antworten, teils sofort, teils nach Erinnerung. So können wir Teile unserer Anfragen und Hinweise zum Thema Schulen im Haushaltsplanentwurf entdecken. Andere Hinweise der FDP Fraktion zu den Schulen wurden schon umgesetzt oder werden in Kürze umgesetzt. Dafür bedanken wir uns. Auch dass es nach FDP Fraktionsvorstoß – die Verwaltung wusste das gar nicht - geklappt hat, dass in Hochberg und Hochdorf die Flach und Rund Leerung in Wohnanlagen wieder 2-wöchentlich stattfindet, ist lobenswert. Wir haben darauf gedrängt, dass die Entschädigungssatzung bei der Betreuung und Pflege von Personen durch Ehrenamtliche angepasst wird, die Abraham-Herz-Str. in Hochberg hat ihren Impulsgeber in der FDP Fraktion. Nicht zu vergessen, dass unser 2018 wiederholt gestellter Antrag auf ein Remseck Ticket (1999/2000 mit einem 200 DM Jahresticket erstmals gefordert) scheinbar zu einem Teilerfolg führen wird. Wenn die Signale der Verwaltung stimmen, dann wäre dabei gleich zu prüfen, ob ein Tagesticket für 3 Euro, das nach LB neben Remseck nun auch Kornwestheim anstrebt, nicht zu einem DreierbundTicket genutzt werden kann. Denn wer es mit dem ÖPNV ernst meint, der muss nicht nur das Fahrplanangebot attraktiv gestalten, muss darauf achten, dass Fahrplananzeigen funktionieren, dass Busse (und Bahnen) pünktlich fahren, dass Buspaare ausgeweitet und gegebenenfalls neue Strecken befahren werden, sondern auch den Preis in einen erträglichen Korridor führen. Zudem es sonst zu skurrilen Vorgängen kommt, dass mit dem Auto z.B. nach Poppenweiler gefahren wird, um dann von dort mit einem gegenüber dem aktuellen Pries um 40% vergünstigten Tagesticket nach/in Ludwigsburg zu fahren. Unser erfolgreicher Antrag einer MängelmelderApp scheint nun idealerweise aufzugehen in der BürgerApp. Das begrüßen wir.

Viele dieser Eingaben wurden ausgelöst durch Vereinskontakte und Kontakte zu vielen Einwohnergruppen und einzelnen Einwohnern. Dafür bedanken wir uns. Auch 2018 war unser Ziel immer: Zu lernen, zuzuhören, zu mitteln, zu helfen im Rahmen des Möglichen, aber auch klar zu sagen, was aus Sicht der FDP Fraktion nicht geht und was geht.

Herausforderungen für Remseck aus FDP Fraktionssicht:

2019 stehen Themen wie Rathausareal, Betreuungssicherung in KiTa-Kernzeit-Hort, Schulentwicklung, „Remstal Gartenschau 2019“, Baulandentwicklung und Schaffen von Wohnraum, Integration von Flüchtlingen, Individualverkehr und ÖPNV im Vordergrund. Was auch noch vor uns steht ist die Aufgabe, eine ausgewogene Gebührenkalkulation für die Friedhöfe hinzubekommen, denn da gibt es in Remseck noch deutliche Unwuchten. Der Zugang zu schnellem Internet – zumindest was das Verlegen von Leitungen angeht - geht ja nun in den Ortsteilen voran.

Beim Thema Finanzen gilt es weiterhin, eine gesunde Balance zwischen Erforderlichem und Wünschenswertem (sprich Daseinsvorsorge) zu halten. Betriebswirtschaftlichkeit ist wichtig, aber eine Stadt als soziales Gebilde kann nicht nur betriebswirtschaftlich geführt werden. Auch wenn seit der aus Sicht der FDP Fraktion unnötigen Grundsteuererhöhung im Jahre 2010 jedes Jahr nahezu 2 Mio. Euro mehr eingenommen wurden bzw. die Verwaltungshaushalte besser abgeschnitten haben, immer noch muss das Ziel der Stadt sein, die **strukturelle Unterfinanzierung** zu beseitigen. Dazu bedarf es auch der weiteren angebotsorientierten Ausweisung von Gewerbeflächen, zumal wir in Rainwiesen II

überzeichnet waren. Ärgerlich in diesem Zusammenhang, dass wegen 28 Zaun- und Mauereidechsen nicht nur ca. 98.000 Euro Mehrkosten entstehen, sondern dass die Gewerbetreibenden ihr so dringend benötigtes Grundstück nicht bewirtschaften und nutzen können. Ein Grund mehr, Gas zu geben bei der Ausweisung neuer Gewerbeflächen um auch solche Zeitverzögerungen auszugleichen.

Was wir dazu vor allem und dringend benötigen ist eine Informationspolitik, die transparent und zeitnah erfolgt, über das Zustandekommen von Entscheidungen, über Vorhaben der Stadt. Das Thema Bürgerbeteiligung, eine Kernforderung der FDP Fraktion, wurde wieder belebt, teils gewöhnungsbedürftig, das sagen wir ganz offen. Es muss immer klar und transparent sein bei Bürgerbeteiligungen: Ist es eine offene Bürgerbeteiligung, sprich ergebnisoffen oder ist eine eingegrenzte Bürgerbeteiligung, weil wichtige Grundlinien schon vorgegeben sind. Sonst ist hinterher die Enttäuschung der aktiv Beteiligten groß. Es bleibt hier weiterhin Luft nach oben. Die Vorhabensliste lt. Bürgerbeteiligungsleitfaden korreliert mit Forderungen nach Ausblick auch über den mittelfristigen Finanzzeitraum hinaus.

Richtig spannend wird es langsam zum **Thema Westrandbrücke**. Auch das von der Verwaltung scheinbar wie das Weihwasser vom Teufel gemiedene Thema Bürgerentscheid (wir erinnern an die FDP Anträge dazu) zur Westrandbrücke. Die Verwaltungsspitze versucht alles, um durch Präjudizierungen, wie auch die gestartete Bürgerbeteiligung die Westrandbrücke als „alternativlos“ darzustellen, widerspricht Veröffentlichungen zum Thema „Monsterbrücke“. Da die Grenzwerte für Feinstaub und NOx in Remseck eingehalten werden, braucht zumindest in Remseck die ideologisch gesteuerte kalte Enteignung gutgläubiger Fahrzeugbesitzer nicht umgesetzt zu werden.

Die **6 Anfragen und 15 Anträge der FDP Fraktion zum Haushalt 2019** versuchen, neben den großen auch die mittleren und kleinen Themen, welche das gemeinschaftliche Leben in unserer Stadt mit ihren 6 Ortsteilen ausmachen, aufzugreifen und gerecht zu werden. Auch wenn wir bei der schriftlichen Beantwortung der FDP Anträge und Anfragen manchmal den Eindruck hatten, dass die Verwaltung nicht begeistert war, so hoffen wir doch, dass das Signal angekommen ist, das eine oder andere zu überdenken.

Beim FDP Antrag **Parkraummanagement** antwortet die Verwaltung, dass dann Parkplätze verloren gehen. Das impliziert, die Verwaltung duldet, dass regelwidrig geparkt wird. Und es würde Geld für mehr Personal kosten. Na ja, beim Thema Geschwindigkeitsüberwachung 2018 hat man locker 6-stellige Beträge ausgegeben. Ist das eine mehr wert als das andere?

Unsere FDP Anträge zum den Themen **Ladesäulen-Ladesysteme E-Mobilität** und **Pflegeinfrastruktur**, da haben wir bei der schriftlichen Antwort den Eindruck, dass die Verwaltung gar nicht verstanden hatte, was wir wollen. Den FDP Antrag „**Runder Tisch Naturschutz, Landwirtschaft und Landschaftsplanung**“ hat die Verwaltung übernommen. Den Antrag **Ortsteilmanager** hat die Verwaltung vehement abgelehnt. Wenn zumindest deutlich geworden ist, dass unsere Ortsteile Kümmerner brauchen, dann haben wir was erreicht.

Den beschlossenen Ausstieg aus der „**Grünen Nachbarschaft**“ halten wir für einen Fehler, das wollen wir mit unserem von der Verwaltung befürworteten Antrag korrigieren.

Unsere FDP Anträge **Schaffung sozialen Wohnraums durch Kauf, Maßnahmen zur Bindung von Fachkräften mit Fluktuationsanalyse** und das Einhalten der Vorgaben zum Thema **Barrierefreiheit** werden uns in nächster Zeit immer wieder beschäftigen. Erneut abgelehnt im VA wurde der FDP Antrag, für **Flüchtlinge mit ungeklärtem Status** (über 200 aktuell in Remseck) eine **Gruppenhaftpflicht** abzuschließen. Das bedauern wir sehr. Denn an andere Stelle wurden und werden schnell mal 5.000 Euro oder 20.000 Euro rausgehauen. Der Schutz der Flüchtlinge und besonders der Remsecker Einwohnerschaft scheint nicht so wichtig zu sein. Mit dem FDP Fraktionsantrag **Schulmanager** wollen wir die Nahtstelle Verwaltung/Schule verbessern, mit dem Antrag **Archiv** deutlich machen, dass die Arbeit des Archivs keine Holschuld, sondern eine Bringschuld ist. Und mit dem Antrag **innerörtliche Bebauungspläne** wollten wir die Steuerungsmöglichkeiten der Stadt verbessern, z.B. beim Thema Parkierung. Beim Antrag **einkommensabhängige Gebühren**, den die FDP Fraktion schon seit mehr als 20 Jahren immer wieder bringt, sind wir der festen Überzeugung, dass nur das Einkommen das Thema „sozial“ am besten regelt. Und zwar in gestaffelten kleinen Schritten. Gerechter als die geltende Regel, nach der Wohngeldempfänger 50% Gebührenermäßigung in der Kita erhalten. 50 Euro mtl. Einkommensunterschied entscheiden z.B. , wer Wohngeld erhält oder nicht, entscheiden, ob jemand 50% Kita Beiträge spart oder nicht. Ob jemand dadurch bei quasi gleichem Nettoeinkommen im Jahr

max. um mehr als 3.000 Euro besser gestellt wird. Ist das wirklich sozial gerecht? Soziale Gerechtigkeit lässt sich nicht eurogenau herstellen, aber man kann der sozialen Gerechtigkeit, wenn man schon Stufungen hat, näher kommen. Aktuell ist es in Remseck so: Wer Wohngeld erhält auf der einen Seite oder seine Kindererziehungs- und Betreuungskosten absetzen kann auf der andern Seite ist bei den „Gewinnern“, wer in der Mitte verdient der Depp. Das wollen wir gerne verändert und gerechter angepasst sehen. Zu guter letzt unser Antrag **Weihnachtsfriede**, der als Anliegen hat, wenn möglich keinen Haushaltsberatungszwang über die Tage zwischen Weihnachten und Dreikönig zur Folge zu haben. Und die Antwort der Verwaltung auf diesen FDP Antrag im VA zeigt, dass sie davon ausgeht, dass – wenn überhaupt – von den meisten Gemeinderäten eh nur die 50 Seiten Vorbericht gelesen werden. Und sich daraus ableitend nur sehr wenige wirklich mit allen 1050 Seiten beschäftigen. Das ändert aber nichts daran, dass die Verwaltung über mehr als 3 Monate einen Haushalt vorbereitet, den dann die Räte in 8 Werktagen durcharbeiten und dazu noch die Antragsformulierungen erfüllen sollen.

Der gemeinsame Antrag aller Fraktionen zum Thema DRK drückt im Sinne der FDP Fraktion besonders aus, dass die seit Jahren/Monaten gefühlte Thematik "DRK" in Remseck eine 'never ending story' ist, die endlich einvernehmlich beendet gehört. Dazu bedarf es auch mit Blick auf die Verwaltung, dass der Gemeinderat einen Gestaltungs-, Verantwortungs - und Entscheidungswillen zeigt. Das DRK hat in der Bevölkerung eine hohe Wertigkeit. Auch vor dem Ausdünnen der Hausarztpraxen in den Stadtteilen gewinnt die eine oder andere durch das DRK übernommene Tätigkeit zunehmend an Bedeutung und erhöht das Sicherheitsgefühl der Bevölkerung.

Weil der Planansatz Weststrandbrücke im Haushaltsentwurf weiterhin vorhanden ist, bis zum Ende des mittelfristigen Finanzplanungszeitraums insgesamt 880.000 Euro dafür vorgesehen sind, ohne sich zum Thema Bürgerentscheid sich etwas sichtbar tut, weil wir FDP Fraktionäre keine Weststrandbrücke wollen ohne Sicherheit einer Nord-Ost-Umfahrung Stuttgart, weil die Verwaltungsspitze inzwischen die Weststrandbrücke alternativlos genannt hat und auch ohne Sicherheit einer Nord-Ost-Umfahrung oder eines NO Rings bauen will, weil die Verwaltung alles präjudiziert, was die Weststrandbrücke fördert und scheinbar sichert, deswegen wird die FDP Fraktion dem Haushalt 2019 nicht zustimmen.

Danke den Einwohnerinnen und Einwohnern, die uns mit ihren Anregungen und Ideen unterstützt haben.

Wir danken allen Ehrenamtlichen in Vereinen und Organisationen, ohne die unsere Gesellschaft nicht funktionieren kann. Wir danken dem Personal der Stadt für geleistete Arbeit.

Und gerade mit Blick auf die Kommunalwahl 2019. Wenn die Märchenerzähler wieder unterwegs sind und versuchen Glauben zu machen, dass nur sie unideologisch, engagiert und aufgabenkritisch für Remseck arbeiten, während andere ihre Marschbefehle in Berlin oder Stuttgart abholen, dann sei gesagt: Die FDP Fraktion wird sich wie bisher auch, unerschrocken, unabhängig und vor allem frei auch 2019 dafür einsetzen, dass sich Remseck zukunftsfähig und modern weiterentwickelt, dass dabei die Remsecker Finanzen trotz zukunftsorientierter Investitionen generationengerecht im Lot bleiben (auch wenn die Stadt bis Ende 2022 lt. mifri FiPI ein Gesamtschuldenstand von rund 52 Mio. Euro haben wird / davon mehr als 36 Mio. Euro in den Eigenbetrieben) und unsere Stadt mit den Ortsteilen lebens – und liebenswert bleibt.

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit.

(Sperrfrist 29.01.2019 - 18.30 Uhr - es gilt das gesprochene Wort)
Freie Demokraten Fraktion Remseck

Gustav Bohnert
Fraktionsvorsitzender

Kai Buschmann
stv. Fraktionsvorsitzender

Armando J. Mora Estrada
stv. Fraktionsvorsitzender

Stadträte:	Gustav Bohnert (Tel. 43192), Kai Buschmann (Tel. 871896), Armando J. Mora Estrada (Tel. 860170)
Anschrift:	Fraktionsvorsitzender Gustav Bohnert, Poppenweiler Str. 6, 71686 Remseck-Hochdorf, email: gustav.bohnert@fdp-remseck.de
Email:	wir-tun-was@fdp-remseck.de Internet: www.fdp-remseck.de Facebook: https://www.facebook.com/fdpremseck